Zuerst zustimmen und dann kritisieren
Die sinnlosen Sparforderungen der SPÖ

Immer wieder spricht die SPÖ von viel zu hohen Ausgaben für Schulumbau, Kindergärten und Gemeindeamt. Dabei dürfte so mancher SP-Gemeindevertreter vergessen, dass die SPÖ bei praktisch allen Vorhaben im Zuge der Gemeinderatssitzung zugestimmt hat, auch bei den Auftragsvergaben. Wer versteht diese Strategie? Zuerst mitstimmen und dann kritisieren.

Natürlich haben wir sehr große Ausgaben gehabt. Ein Blick zurück reicht als Begründung:

- In der Schule gab es seit 10 Jahren Wassereintritte und Schimmel in vielen Räumen. Die SPÖ hat zugesehen. Wir haben das Gebäude saniert und modernisiert.

- Beim Zubau Feuerwehrhaus wurde von der SPÖ vor 11 Jahren die Billigstvariante gewählt, die Folgen mit dem Wassereintritt sind bekannt. In den nächsten Wochen wird nun mit der Sanierung begonnen.

- Das Gemeindeamt war seit Jahrzehnten extrem überaltert: Nicht behindertengerecht, kein Datenschutz, Warteschlangen im Gang und stinkende WC-Anlagen. Heute gibt es ein modernes Kundenzentrum mit klarer Raumeinteilung für die Abteilungen.

- Das Standesamt im Gemeindeamt war extrem unpraktisch, da Hochzeiten vom Alltag im Gemeindeamt gestört wurden. Wartebereich für Zuseher gab es gar keinen. In wenigen Wochen werden wir jetzt das neue Standesamt eröffnen.

Wir könnten diese Aufzählung noch lange fortführen: Kindergarten Schulgasse, Kinderspielplätze, Bauhof, Geräte und Fahrzeuge am Bauhof, Feuerwehrfahrzeuge, Radrastplätze, Kanalsanierung und vieles mehr. Die SPÖ hat das Dorf mit ihrem Sparwahn in einen schlechten Zustand gebracht.

Die LIPA war bereit, diese großen Projekte anzugehen, auch wenn es viel Arbeit war. Aber wer heute unser Dorf ansieht wird feststellen: Die Arbeit und das Geld wurden gut investiert!

Großes Interesse für den richtigen Obstbaumschnitt

Vor einigen Jahren hat man auf Initiative des Umweltausschusses mit der Pflanzung von Obstbäumen in und um Parndorf begonnen. Ende März verband man nun das Notwendige mit dem Nützlichen und veranstaltete im Zuge des jährlichen Obstbaumschnittes einen Kurs für Interessierte. Den über 50 Teilnehmern wurde sowohl Theorie als auch Praxis in Sachen Obstbaumschnitt näher gebracht, lustig ging es dann beim Schneiden der Bäume zu, es wurde viel diskutiert und gelacht.

LIPA DORFBLATT
www.lipa-parndorf.at
Nr. 85 / April 2017

Gemeinderatswahl 1. Oktober 2017

Nun wurde es von der Landesregierung fixiert. Wir wählen am 1. Oktober des heurigen Jahres einen neuen Gemeinderat und Bürgermeister. Schon einige Tage vorher wird es einen zweiten Wahltermin für jene geben, die am Wahltag verhindert sind. Dadurch sollte sich auch die Anzahl der Wahlkarten verringern, die doch einen großen Aufwand verursachen.
Besonders zu berücksichtigen ist, dass am 4. Juli das Wählerverzeichnis festgelegt wird. Wählen dürfen nur jene, die sich in diesem Verzeichnis finden. Besonders Personen mit Nebenwohnsitz müssen sich einmalig in dieses Verzeichnis aufnehmen lassen, ebenso EU-Bürger aus anderen Ländern. Dazu muss nur ein Ansuchen und eine Kopie des Passes am Gemeindeamt abgegeben werden. Eigentlich ein einfacher Schritt, um sich das Recht auf Mitbestimmung und Mitsprache zu sichern!
Daher nicht vergessen, am 4. Juli ist es zu spät!

Die LIPA wünscht allen Parndorferinnen und Parndorfern eine frohe Osterzeit

Gemeinderatswahl 2017: Die LIPA – ein starkes Team

Von Bürgermeister Wolfgang Kovacs

Die Gemeinderatswahlen und Bürgermeisterwahlen stehen praktisch vor der Tür, am 1. Oktober ist es so weit. Die Bevölkerung wird darüber entscheiden, wer in den nächsten fünf Jahren im Gemeinderat sitzen wird. Ich selbst bin nun seit zehn Jahren Bürgermeister von Parndorf und habe mich dazu entschlossen, mich neuerlich einer Wahl zu stellen. Die Entwicklung unserer Gemeinde ist überaus spannend und was kann es Schöneres geben, als seinen Lebensraum aktiv mitzugestalten. Wir haben in den vergangenen 10 Jahren viel verändert und geschaffen, trotzdem gibt es noch viel zu tun. Gerade das hat mich bewogen, an der Spitze der LIPA-Liste Parndorf eine weitere Periode als Bürgermeister anzustreben.

Die LIPA-Liste Parndorf ist eine Gruppe aktiver Bürger und keine Partei wie SPÖ, ÖVP, FPÖ oder Grüne. Wir wollen nicht die „große" Politik im Land oder Bund gestalten, uns geht es um Parndorf. Umso glücklicher bin ich, dass wir auch zu dieser Wahl mit einem ausgezeichneten Team antreten werden. Viele haben 25 Jahre Erfahrung und kennen unser Dorf wie den eigenen Garten. Andere sind erst kürzer im Gemeinderat oder gar in der Gemeinde, bringen aber neue Ideen ein. Wie immer wird es auch neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben, die sich mit unseren Zielen und Aufgaben identifizieren können. Darauf wird es in den kommenden fünf Jahren auch ankommen. Das Dorf wächst und damit auch die Aufgaben. Da ist eben nicht nur ein erfahrener Bürgermeister sondern auch ein starkes Team dahinter gefragt. Die LIPA kann und wird genau dieses starke Team präsentieren, das die Kraft besitzt, die unser Dorf benötigt.

Verkehrskonzept für Schotter-Lkw

Über das neue Rahmenprogramm für den Schotterabbau auf der Parndorfer Platte wurde bereits viel berichtet, wir haben die Hintergrund-Informationen zur Entstehung online auf unserer Homepage ***www.lipa-parndorf.at*** zusammengefasst. In mehreren Terminen und Arbeitsgruppen wurde im Jahr 2016 intensiv an diesem Thema gearbeitet und Ideen eingebracht. Seitens der LIPA haben wir das Thema Schwerverkehr und Lkw-Routen auf den Tisch gelegt, da natürlich gerade hier die Bevölkerung intensiv den Schwerverkehr im Ort spürt. Eine danach durchgeführte Verkehrszählung des Landes ergab eine enorme Zahl von Lkw-Fahrten zu und von den Schottergruben. Nun wird gehandelt, ein sektorales Verkehrskonzept für Schotter-Lkw, das alle betroffenen Gemeinden miteinbezieht, ist in Arbeit und wurde bereits im Parndorfer Gemeinderat behandelt.

Ziel für Parndorf muss ganz klar sein, die Lkw-Fahrten durch den Ort müssen deutlich reduziert werden, die Betreiber sollen das hochrangigere Verkehrsnetz wie die A4 für die Zufahrt zu den Gruben nutzen. Das neue Rahmenprogramm gibt uns nun hier die Möglichkeit bereits bei der Bewilligung der Schottergrube mit dem Betreiber die Rahmenbedingungen für die Zu- und Abfahrten abzuklären.

Wahlwerbung ist in öffentlichen Gebäuden absolut verboten

In Wahlkampfzeiten mag ja einiges erlaubt sein, aber trotzdem sind rechtliche Grenzen einzuhalten. So ist Wahlwerbung in öffentlichen Gebäuden absolut verboten. Dazu zählen nicht nur das Gemeindeamt, sondern natürlich auch die Volksschule, die Kindergärten, der Bauhof, die Feuerwehr und das Jugendzentrum. Diese Vorgabe ist auch vernünftig und sinnvoll. Kinder und Organisationen sollten nicht für Parteizwecke missbraucht werden.

Leider halten sich nicht alle daran. So ist eine Verteilung von roten Ostereiern mit Fotos für die Parteihomepage zwar kein Problem, aber eben nicht in öffentlichen Gebäuden. Die Vertreter der Partei müssen vor dem Gebäude stehen.

SPÖ-Vizebürgermeister Samwald ignoriert diese Vorgabe permanent, Beschwerden in der Gemeinde sind die Folge. Eltern wehren sich dagegen, dass die Fotos ihrer Kinder auf der SPÖ-Homepage sind. Dazu haben sie nie die Zustimmung gegeben.

Daher der Aufruf, Vernunft zu zeigen. Es soll Wahlkampf geben, kein Problem. Aber dabei bitte nicht Kinder und öffentliche Gebäude mit Parteifarben und Wahlgeschenken zuschütten, sondern Vorgaben einhalten. Das ist eine Frage der politischen Moral!

Plakatierverbot wird zum Kabarett

Von Gemeinderat Christian Ortner

Im Oktober sind Wahlen, im Oktober und nicht nächste Woche oder nächsten Monat. Unverständlich, dass die SPÖ jetzt schon im vollen Wahlkampf ist. Will man jetzt die Bevölkerung mit einem halben Jahr Wahlkampf belästigen. Bezeichnend und ein Zeichen für die Schwäche der SPÖ-Parndorf ist es, dass die SPÖ den Landeshauptmann vorschicken muss, als ob es Landtagswahlen wären, nein es sind Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen. Da haben die Leistungen der SPÖ auf Landesebene und des Landeshauptmannes nichts verloren.

Bei den nächsten Wahlen geht es um die Arbeit in Parndorf, ganz nah am Bürger und auf Gemeindeebene. Vielleicht kommt ja noch die große Überraschung und Landeshauptmann Niessl tritt als Landeshauptmann zurück und will in allen Gemeinden selbst Bürgermeister werden. Jetzt weiß man auch warum die SPÖ Parndorf zuletzt als Ortspartei für ein Plakatierverbot eingetreten ist, sie braucht ja selbst keine Plakate aufstellen, macht ja die Landespartei.

Das ist an Scheinheiligkeit nicht zu überbieten. Übrigens, ein Teil der Wahlplakate und der Wahlprospekte gehört uns allen, die haben wir durch die reichliche Parteienförderung mit unseren Steuergeldern selbst bezahlt. Da könnten die SPÖ schon sparsam damit Umgehen und nicht für eines halbes Jahr Wahlkampf zum Fenster rauswerfen.

Zufahrtsregelung zur Umspannwerkbaustelle

Von Gemeinderat Wolfgang Daniel

Wie schon mehrmals berichtet konnte trotz Gegenwehr der Bürgerinitiative das Umspannwerk, welches sich auf Bruckneudorfer Gemeindegebiet befindet und eine bestehende Baugenehmigung hat, nicht verhindert werden.
Gelungen ist jedoch die geplante Hochspannungstrasse über die Freiäcker zu verhindern und eine Erdverkabelung in diesem Bereich herbeizuführen. Ebenso hat der Errichter des Umspannwerkes viele naturschutzbehördliche Auflagen bekommen wie z.B. ein mehrere Meter breiter Grünstreifen rund um das Umspannwerk, welcher mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt werden muss.

Somit erhält die Tierpopulation zumindest einen weiteren Rückzugsraum und die Parndorfer Bevölkerung, die dieses Gebiet als Naherholungsgebiet nutzt, eine weitere Grüninsel.
Ende Jänner wurde jedoch leider von etlichen Bewohnern der Neu- und Freiäckergasse berichtet, dass mehrere Lkw durch das Gemeindegebiet Richtung Baustelle fahren, obwohl dies nicht Teil der Vereinbarung war!

Daraufhin wurde seitens der LIPA und der Bürgerinitiative sofort mit den Zuständigen der Energie Burgenland Kontakt aufgenommen und eine Lösung erarbeitet, um diese Belastung für die Anwohner zu verhindern.
Der gesamte Baustellenverkehr wird nun über bestehende Feldwege Richtung Autobahnanschlussstelle Neudorf abgewickelt und somit die Lkw-Belastung durch das Ortsgebiet verhindert!

Große Investitionen in Kanal und Straße sind notwendig

Von Vizebürgermeister Franz Huszar

Als Vizebürgermeister fallen unter anderem der Straßenbau und die Ortskanalisation in meinem Arbeitsbereich. Auch wenn es von anderen Parteien immer wieder Kritik an den großen Investitionen gibt, sie sind einfach notwendig. Es gehört zu den Hauptaufgaben der Gemeinde, die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Ich habe daher sofort nach dem Winter die Aufträge für wichtige Bauprojekte freigegeben. Die Erweiterung des Kanals am Triebweg ist eine gewaltige Investition von 1,6 Millionen Euro. Sie ist notwendig, da der dortige Kanal zu klein ist und es daher zu Rückstauungen kommt. Fördermittel bekommen wir dafür vom Bund keine, da unsere Kanalbenützungsgebühren zu gering sind. Die SPÖ/ÖVP-Regierung hätte nur dann Förderungen gegeben, wenn wir die Benützungsgebühren verdoppelt (!!!) hätten. Das hat die LIPA natürlich verhindert.
Aber auch im Straßenbau sind große Investitionen notwendig. Neben regelmäßigen Sanierungen von Straßen und Gehwegen sind für heuer einige größere Straßenbauabschnitte geplant. So soll der letzte Teil der Hauptstraße mit der Feinschicht abgeschlossen werden. Vor allem werden aber die Joseph-Haydn-Gasse und die Ivan-Vukovich-Gasse errichtet. In diesen Straßenabschnitten sind alle Gebäude fertiggestellt, daher können sie auch abgeschlossen werden. Die Planungen sind beendet, die Aufträge vergeben.
Ich stehe zu diesen Bauprojekten im Interesse der Bevölkerung und möchte diese auch noch in dieser Gemeinderatsperiode abschließen. Das bedeutet natürlich noch viel Arbeit, aber dafür wurden wir ja auch gewählt!

Abschied von Riki

Am Montag, den 13. März 2017 ist unser Gründungsmitglied Riki Vukovich verstorben.

Sie war Gründungsmitglied der LIPA, eine Kämpferin der ersten Stunde. Es gibt wohl nur wenige Menschen, für die der Begriff „Kämpferin" passender wäre. Wenn sie von etwas überzeugt war, so hat sie sich bedingungslos und konsequent dafür eingesetzt. Ihr Einsatz für die Rechte der Frauen und der Umweltschutz haben ihre jahrzehntelange politische Tätigkeit geprägt. Riki war auch die künstlerische Gestalterin der vier Bäume im LIPA-Logo und vieler unserer Plakate, die immer kleine Kunstwerke darstellten. Im Mittelpunkt ihres Wirkens stand immer ihr Eintreten für Kunst und Kultur. Sie war eine Keramikerin und Künstlerin, bekannt über Parndorfs Grenzen hinaus. Auch im neuen Standesamt der Gemeinde wird das von ihr geschaffene Keramikbild wieder den Saal prägen, das ihre tiefe Verbundenheit mit unserem Dorf widerspiegelt. Kunst und Kultur haben ihr Leben bestimmt und sie hat diese Verbundenheit auch an viele Kinder unserer Gemeinde weitergegeben. Bis zuletzt war sie in unserer Gemeindebibliothek aktiv, für deren Gründung sie lange gekämpft hat. Riki hatte einen unbändigen Wissensdrang und war damit für uns eine unheimliche Unterstützung. Ihre Weltoffenheit, ihr Weitblick und ihre kreative Lebenssicht werden uns in Erinnerung bleiben, ebenso ihre oft kritischen Worte und ihre kämpferische Art. Sie war in ihrem Wirken eine der ganz besonderen Menschen in unserem Dorf und unserer Gemeinschaft.
Vor allem war Riki aber eine Freundin, eine von uns! Sie wird uns sehr fehlen. Es bleibt ein letzter Dank für die vielen Stunden die wir mit ihr verbringen durften.

Die Freiäcker müssen bewahrt werden

Die nördliche Region Parndorfs war 2016 heiß umkämpft, die geplante 110-kV-Leitung konnte durch unsere Initiative verhindert werden. Nun war es an der Zeit auch formal unserer beliebten Parndorfer Erholungs- und Fitnesszone im Ortsentwicklungsplan den richtigen Status zuzuweisen. Auf Initiative von sechs LIPA-Gemeinderäten wurde dazu ein Antrag auf Neuüberarbeitung des Ortsentwicklungsplanes in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen. Uns war es wichtig, dass dieser Bereich Parndorfs für die Bevölkerung und die Tier- und Pflanzenwelt als Erholungs- und Ruhezone auf lange Zeit bewahrt wird.

Gesundheitstag am 6. Mai

Von Gemeindevorstand Michael Boschner

Auf Initiative des Arbeitskreises „Gesundes Dorf" wird am Samstag, den 6. Mai 2017, ein „Gesundheitstag" veranstaltet. Dieser wird im Festsaal und im Garten der Volksschule Parndorf zum Thema „Bewegung" stattfinden. Die gesamte Bevölkerung von Parndorf – ob groß oder klein – ist herzlich eingeladen.
Mitveranstalter des GESU ist „JA! Jetzt aktiv" (VAEB) die uns eine Gesundheitsstraße zur Verfügung stellen. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie diese Chance auf kostenlose Untersuchungen, z.B. wird ein abgestimmtes Herz-Kreislauf-Bewegungsprogramm angeboten, manuelle Muskelfunktionstests sowie Wirbelsäulenscreening und Smovey- bzw. sensomotorische Trainings.

Neben der Gesundheitsstraße werden am Gesundheitstag auch der „1. Laufclub Parndorf", der „Tennisclub Parndorf", „Union Track and Field Parndorf" und der „Nordic Walking Club Parndorf Gesund & Fit" sowie Parndorfer bzw. ortsansässige Unternehmen präsent sein, die im Bereich Gesundheit tätig sind.
Passend zum Thema ist auch eine kurze Wanderung zum Spielplatz am Ende der Freiäckergasse geplant, wo auch die Fitnessgeräte der Pilotinsel vorgestellt werden sollen. Nordic Walker und daran Interessierte, aber auch „einfache" Fußgänger sind zur Teilnahme an der kurzen Wanderung herzlich eingeladen. Vergessen Sie dabei auf allfällige zu Hause befindliche Nordic Walking Stöcke nicht. Sie erwartet Anfang Mai jedenfalls ein interessantes Programm, sodass Sie sich den Gesundheitstag auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

Cineplexx kommt mit geringer Verspätung

Einige Unruhe hat die Information ausgelöst, dass sich der Bau des Kinocenters in Parndorf verzögert. Natürlich handelt es sich hier um ein sehr großes und komplexes Projekt, welches umfangreiche Vorbereitungsarbeiten benötigt. Doch die Sorge ist unberechtigt, das Kino kommt.
Mit einer Verspätung von ca. 3 Monaten wurden nun die Bauverhandlung, die gewerbebehördliche Verhandlung und einige weitere bürokratische Hürden bewältigt. Auch mit dem Bau der neuen Straße um das Center wurde bereits begonnen. Es ist mit einem Baubeginn bis Sommer zu rechnen, im Herbst wird der Rohbau mit Sicherheit stehen. Die voraussichtliche Fertigstellung ist im Winter 2017/2018.
Somit wird in nicht einmal einem Jahr nach der Ansiedlung von XXXLutz ein weiteres wichtiges Projekt angesiedelt, das Jung und Alt erfreuen wird. Damit geht ein sehr oft geäußerter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung.

Herausgeber: LIPA – Liste Parndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Nebenmayer, 7111 Parndorf, Obere Wunkau 128. LIPA-Konto: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl, Filiale Parndorf. IBAN: AT58 2021 6237 1063 6400 – BIC: SPHBAT21XXX – Eigendruck

Eltern, wo sind eure Teenager?

Von Gemeinderat Stefan Vestl

Da die Besucherfrequenz unseres Jugendzentrums (JUZ) unter unseren Erwartungen liegt, sind wir seit letztem Herbst intensiv dabei unser Angebot für unsere Jugendlichen bedarfsgerecht maßzuschneidern. Auf Initiative der LIPA wurde in mehreren Arbeitsgruppensitzungen gemeinsam mit Vertretern aller Fraktionen und unseren beiden Jugend-Betreuern die aktuelle Situation erhoben sowie die Bedürfnisse der 14- bis18jährigen erfragt und entsprechende Projekte angedacht.
Im Mittelpunkt dabei steht die Wiederbelebung unseres JUZ in der Neudorfer Straße mit dem Ziel die Besucherfrequenz deutlich zu steigern sowie das Potenzial unserer Jugendlichen zu fördern und einen attraktiven Ausgleich zu deren Alltagssituationen zu bieten.

Dazu haben wir gemeinsam mit den aktuellen JUZ-Besuchern und Betreuern ein Mitmach-Projekt für die Renovierung und Revitalisierung des Gebäudes und Gartens geplant. Via Facebook, BVZ und Mundpropaganda wurde dieser Relaunch intensiv beworben – allein, das Interesse blieb sehr gedämpft und weit hinter unseren Erwartungen, haben wir vielleicht die falschen Kommunikationskanäle benutzt? Außer der Handvoll Jugendliche, die auch bisher schon das JUZ besuchten fand niemand „Neuer" den Weg ins JUZ.

Wir fragen uns also und Sie als Eltern: Was braucht diese Generation? Was ist der Bedarf? Wo sollen wir zielgerichtet ansetzen? Welchen Beratungs-Bedarf sehen Sie für Schule, Berufswahl, Ausbildung etc.?
Wir möchten den 14- bis 18jährigen Abwechslungen vom Alltag bieten, welche Gemeinschafts-Aktivitäten würden Ihre Teenager interessieren?
Unsere Parndorfer Jugendlichen liegen uns am Herzen und wir sehen es als unsere Verantwortung adäquate Freizeit-Angebote für unsere Teenager bereitzustellen.

Bitte machen Sie mit und schreiben Sie uns via unserer Homepage an ***info@lipa-parndorf.at.*** *Wir werden parallel zur Verteilung unserer Zeitung auch auf Facebook dazu posten, vielleicht finden Sie ja die Möglichkeit in der Familie darüber zu sprechen und uns Ihre Ideen dazu zu schreiben!*

Die LIPA im Internet:
www.lipa-parndorf.at